



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## **Auszug aus:**

*Klassenarbeit: Fremdenfeindlichkeit und Rassismus I -  
Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus, Rassismus  
heute (einfaches Niveau)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Klausur zum Stationenlernen „Fremdenfeindlichkeit und Rassismus“

Thematische Schwerpunkte: Fremdenfeindlichkeit und Rassismus, christliche Judenfeindschaft im Mittelalter, Antisemitismus, Sozialdarwinismus und Nationalsozialismus, Rassismus im heutigen Deutschland.

Anforderungen: I, II und III (Basis: Darstellungsbegriff der EPA-Operatorenliste)

- Anforderungsbereich I: **Reproduktion (zähle auf, beschreibe, benenne ...)**
- Anforderungsbereich II: Reorganisation und Transfer (analysiere, charakterisiere, **erkläre, erläutere ...)**
- Anforderungsbereich III: Reflexion und Problemlösung (begründe, beurteile, bewerte, **überprüfe ...)**

Anzahl Aufgaben: 17

Bearbeitungsdauer: 60 bis 90 Minuten

Punkte: 100

Aufgaben:

### FREMDENFELDICHKEIT UND RASSISMUS – WAS IST DAS EIGENTLICH?

1. Erläutern Sie, was man unter Rassismus versteht.
2. Unter Rassismus fallen nicht nur bewusst feindliche Handlungen, sondern auch verdeckte und oft sogar unbeabsichtigte Formen rassistischer Diskriminierung. Entwickeln Sie mindestens zwei Beispiele aus dem Alltag.
3. Erklären Sie, ob Vorurteile mit dem Grundgesetz vereinbar sind.

### CHRISTLICHE JUDENFEINDSCHAFT IM MITTELALTER

4. Die Geschichte der Juden in Europa steht in enger Verbindung zum Christentum. Bis zum Hochmittelalter lebten sie zumeist friedlich mit ihrer christlichen Umgebung zusammen. Seit dem 11. Jahrhundert wurden die Juden jedoch zunehmend verfolgt, vertrieben und getötet. Erörtern Sie das Verfolgungsgeschehen an zwei Beispielen.
5. Erklären Sie, auf welchen Vorurteilen und Anschuldigungen die Verfolgungen beruhten.
6. Vom 10. bis zum 14. Jahrhundert verschlechterten sich die Beziehungen zwischen der christlichen Mehrheitsbevölkerung und der jüdischen Minderheit zusehends. Erläutern Sie, wie sich die Kirche zu den Judenverfolgungen verhielt.
7. In der mittelalterlichen Wirtschaft waren Juden häufig im Waren- und Geldhandel als Geldverleiher tätig. Erklären Sie, warum.

## Musterlösung

### FREMDENFENDLICHKEIT UND RASSISMUS – WAS IST DAS EIGENTLICH?

1. Erläutern Sie, was man unter Rassismus versteht.

Rassismus stellt eine Ideologie dar, d.h. eine Weltanschauung, die Menschen oder Gruppen aufgrund von bestimmten Merkmalen, z.B. Haut- und Haarfarbe, Größe, Kopf- und Körperform, Blut, Gene, Geschlecht, aber auch Sprache, Religion oder Nationalität usw. als andersartig und zugleich minderwertig gegenüber der „eigenen“ Gruppe definiert. Der Rassismus soll die Unterdrückung von Minderheiten und die Vorrangstellung der eigenen Gruppe rechtfertigen.

2. Unter Rassismus fallen nicht nur bewusst feindliche Handlungen, sondern auch verdeckte und oft sogar unbeabsichtigte Formen rassistischer Diskriminierung. Entwickeln Sie mindestens zwei Beispiele aus dem Alltag.

#### Beispiele:

- Wenn Melinda Musikalität unterstellt wird, weil sie als Schwarze doch den »Rhythmus im Blut« habe.
- Wenn Hasan als einziger aus seiner Clique an der Grenze kontrolliert wird.
- Wenn er nach dem Sport im Supermarkt eine Cola kaufen will und die Kassiererin ihn grundlos auffordert, den Inhalt seiner Sporttasche aufs Band zu legen.
- Wenn in der Schule »T rkenwitze« erzählt werden.
- Wenn der Sportlehrer behauptet, die Unterschrift der Eltern auf der Entschuldigung sei »get rkt«.

3. Erklären Sie, ob Vorurteile mit dem Grundgesetz vereinbar sind.

Nein, Art. 1 GG (Menschenwürde) und Art. 3 GG (Gleichberechtigung).

### CHRISTLICHE JUDENFEINDSCHAFT IM MITTELALTER

4. Die Geschichte der Juden in Europa steht in enger Verbindung zum Christentum. Bis zum Hochmittelalter lebten sie zumeist friedlich mit ihrer christlichen Umgebung zusammen. Seit dem 11. Jahrhundert wurden die Juden jedoch zunehmend verfolgt, vertrieben und getötet. Erörtern Sie das Verfolgungsgeschehen an zwei Beispielen.

Nach einer langen Periode der friedlichen Koexistenz sind Juden seit den Kreuzzügen von Massakern und ständiger Verfolgung bedroht.

- Im 11. Jahrhundert riefen Kirche und Staat zur Rückeroberung der heiligen Stätten in Palästina und zum Krieg gegen die Ungläubigen auf. Der erste von drei Kreuzzügen etwa begann mit Pogromen, denen im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation Tausende Juden zum Opfer fielen.
- Einen weiteren Höhepunkt erreichten die Judenverfolgungen in den Pestjahren 1348/49. Nur wenige überlebten. 400 jüdische Gemeinden in Zentraleuropa hörten auf zu existieren.

5. Erklären Sie, auf welchen Vorurteilen und Anschuldigungen die Verfolgungen beruhten.

Jahrhundertlang wurden Menschen jüdischen Glaubens für Verbrechen, Seuchen und Unheil aller Art verantwortlich gemacht. Dabei spielten Verschwörungstheorien von Anfang an eine große Rolle: Die Juden seien mit dem Teufel im Bunde.



## Stationenlernen: Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

Name: \_\_\_\_\_

Aufgabe 1 - 3: Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
1	entwickelt eine plausible Definition	4	
2	entwickelt Beispiele aus dem Alltag	4	
3	ordnet den Umgang mit Vorurteilen in die Grundordnung ein	2	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 1-3:		10	

Aufgabe 4 – 7: Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
4	zeichnet das Verfolgungsgeschehen an zwei Beispielen nach	4	
5	benennt historisch-konkrete Vorurteile gegenüber Juden	7	
6	beurteilt Rolle der Kirche für die Judenverfolgungen	7	
7	begründet, warum Juden im Geldhandel tätig waren	7	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 4 – 7:		25	

Aufgabe 8 – 12: Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
8	erklärt den Begriff Antijudaismus durch Verweis auf historischen Kontext.	4	
9	zählt wesentliche Elemente des Begriffs Antisemitismus auf.	4	
10	zählt Beispiele auf, warum Juden im Nationalsozialismus als Sündenböcke angesehen wurden.	7	
11	benennt wesentliche Grundzüge der nationalsozialistischen Rassenideologie.	7	
12	zieht konsequente Schlussfolgerungen aus der Rassenideologie, spricht: Vernichtungsantisemitismus.	8	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 8 - 12:		30	

Aufgabe 13 – 17: Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
13	erläutert prägende Ideologieelemente des Rechtsradikalismus.	4	
14	kennnt unterschiedliche Erscheinungsformen des Rechtsradikalismus.	7	
15	zählt wesentliche Verfassungsgrundsätze auf.	8	
16	beurteilt plausibel, ob Rechtsradikalismus ein Randphänomen darstellt.	4	
17	setzt sich begründet mit Art. 5 GG auseinander.	7	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 13 - 17:		30	

Darstellungsleistung Die Schülerin/der Schüler ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.		1	
formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.		1	
belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.		0,5	
drückt sich alltagspragmatisch präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.		0,5	
formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex.		1	
schreibt sprachlich richtig.		1	
Summe Darstellungsleistung		5	

Gesamtleistung: \_\_\_\_\_ von 100 Punkten      Note: \_\_\_\_\_



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## **Auszug aus:**

*Klassenarbeit: Fremdenfeindlichkeit und Rassismus I -  
Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus, Rassismus  
heute (einfaches Niveau)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

